

Württemberg.

Stagold, 22. März. (Tot angefund.) Heute früh wurde der 64 Jahre alte Holzhandler Friedrich Burger aus Hünzbronn, genannt Jaberhofer, auf dem Wolfsberg unterhalb des Bahnhofs tot angefund. Es ist einwandfrei festgestellt, daß Burger, der hier spät abends eingelebt war, noch in der Nacht ins Oben wandern wollte, vom Weg abkam, den Wolfsberg hinaufging und dabei so unglücklich ans Gefäß fiel, daß er erstickte.

Stuttgart, 21. März. (Württ. Sportfassen- und Giroverband.) Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dr. Dollinger fand gestern im Hohenbergbau die Jahresversammlung des Württ. Sportfassen- und Giroverbandes statt. Der Verbandsvorsteher, Finanzminister a. D. Dr. Schall, erstattete den Geschäftsbericht für das Jahr 1927. Er nahm auf den gedruckten Geschäftsbericht Bezug und verbreitete sich eingehend über die Entwicklung des Kommunalcredits im abgelaufenen Geschäftsjahr. 1927 seien 13 Mill. M. Kommunalcredits neu ausgeben worden, so daß die Gesamtsumme der ausgebenen Kommunalcredits auf 31. Dezember 1927 rund 61,5 Millionen Reichsmark betrage. Im laufenden Geschäftsjahr, das bis bezüglich der Sparsparungen besonders im Januar gut angefallen habe, konnte die Württ. Girozentrale alle dringenden Geldbedürfnisse der Gemeinden befriedigen; bereits 4 Mill. M. seien weiter an Kommunalcredits ausgeben worden. Der Bedarf der Gemeinden sei wohl für lange Zeit hinaus groß. Die Anforderungen für Straßenbauten, Gas- und Elektrizitätsversorgung usw. wachsen immer noch an. Gegenüber den Stimmen, die seit einiger Zeit mit besonderem Eifer auf die angebliche Verschwendungssucht der öffentlichen Dand hinweisen, sei die bei der Württ. Girozentrale angelegte Statistik über den Verwendungszweck der verwirklichten Kommunalcredits von besonderer Bedeutung. Hiervon entfallen auf Kommunalcredits für den Wohnungsbau 20,47 Proz., auf Unterhaltungs- und Sondercredits 13,07 Proz., für Krankenhäuser 6,77 Proz., Schwandauer 7,56 Proz., für Krankenhäuser 4,58 Proz., für Schulhausbauten 4,09 Proz., für Kanalisation 3,20 Proz., für Grundstücksverwertungen 2,26 Proz., für Turn- und Festhallen und Krügerdenkmäler 0,47 Proz., für Schwimmbäder, Sportplätze 0,29 Proz., für Flugzeugplätze 0,27 Proz. Ueber die künftige Entwicklung des Geld- und Kapitalmarktes könne nichts Günstiges vorausgesagt werden. Die Tendenz des Geldes, teurer zu werden, werde deshalb anhalten, wenn auch ein Nachlassen der Wirtschaftskonjunktur teilweise den Markt billiger gehalten könne. Direktor Dollinger wies in seinem Bericht auf das erfreuliche Anwachsen der Sparsparungen hin. Von den 22 Mill. M. Einlagen bei den Württ. Sparsparungen entfallen 75 Mill. auf das Jahr 1927. Direktor Müller gab Erklärungen zur Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung der Württ. Girozentrale. Nach dem Bericht des Direktors Schäfer-Göppinger stellte der Vorsteher die einstimmige Genehmigung der Bilanz und die Entlastung für die Jahresrechnung fest. Der Sitzung bildete ein inhaltreicher Vortrag des Präsidenten des Deutschen Sportfassen- und Giroverbandes Dr. Klein, über die Aufgaben der Sportfassen- und Giroorganisation und der Wirtschaft.

Stuttgart, 21. März. (Das Deutsche Auslandsinstitut im Jahre 1927.) Das Deutsche Auslandsinstitut Stuttgart hat seine Arbeit im Jahre 1927 mit erfreulichem Erfolg fortgesetzt. Die Bücherei besteht aus gegen 20000 Bänden. Aus der Dichterspende des Instituts sind wiederum über 8000 Bücher an bedürftige Institute, Schulen, Vereine im Auslandsdeutschstum verteilt worden, darunter etwa 500 größere Werke moderner deutscher Literatur. Im Archiv des Deutschen Auslandsinstituts gehen 50 reichsdeutsche, 33 auslandsdeutsche und 22 fremdsprachige Zeitungen, zusammen also 105 Zeitungen, regelmäßig ein.

Dazu kommen 300 inlandsdeutsche Zeitschriften, 370 auslandsdeutsche und 61 fremdsprachige, also 823 Zeitschriften. Keine Stelle in Deutschland verlagert über auch nur annähernd so reichhaltige Quellen zur Gewinnung für Forschung und Lehre, wie für Auslandsverteilung. Die Karten- und Bilderteilung belief sich über 21000 Bilder. Es sind weit über 30000 Auskünfte mündlich und schriftlich gegeben worden. Mit 2000 Auskünften ist die Auswandererberatung, mit 21000 Auskünften die Auslands- und Vermittlungsstelle, mit über 500 die Rechtsabteilung, mit 300 die Pächerei, mit über 800 die Karten- und Bilderteilung beteiligt. Auch in Vorträgen des Instituts ist wertvolle Aufklärungsarbeit geleistet worden. Das Museum zur Kunde des Auslandsdeutschtums in Stuttgart ist um prächtige Stücke, so vor allem um eine wundervolle lebensgroße-sächsisch-bayerische Kutsche, das einzige Originalstück in seiner Art in Deutschland, vermehrt worden. Mit den Buchveröffentlichungen konnte das Institut einen großen Erfolg verzeichnen.

Heilbronn, 22. März. (Jäger Tod.) Im Gänge nach Stuttgart erlitt Kaufmann Adolf Schwarzenberger, Senior der Firma Heinrich Schwarzenberger, plötzlich einen Schlaganfall. Er war im Begriff, mit seiner Familie zu verreisen und konnte vor Abgang des Tages auf den Bahnhofsgeleise verfallen, wo ein nach herbeigerufener Arzt nur noch den Tod feststellen konnte. Der Verstorbene hat ein Alter von 64 Jahren erreicht.

Geislingen, 22. März. (Großfeuer auf dem Wesselsberg.) Gestern abend 8 Uhr 10 Minuten wurde die hiesige Wesselsberg alarmiert. Auf dem Wesselsberg bei Donzdorf war ein Großfeuer ausgebrochen, dessen Schein weitläufig sichtbar war. Beim Eintreffen der Wecklinie stand das ganze Viehgebäude, mit Scheuer ca. 100 Meter lang, der Hühnerstall mit Scheuer und sonstigen Gebäuden ca. 80 Meter lang, sämtliche Bauten angefüllt mit Futtermitteln und Stroh, in hellen Flammen. Von den 150 Stück Vieh waren noch 30 im Stall, die aber gerettet werden konnten; 20 brümierte Jungschafe mit Mammern, die in den nächsten Tagen auf eine Ausstellung gekommen wären, sind verbrannt. Durch starken Südwind war das ganze Anwesen in großer Gefahr. Zur rechten Zeit traf die Wecklinie ein und durch anspornendes, energisches Eingreifen gelang es sofort, den in großer Gefahr befindlichen Strohball zu retten, wodurch auch das Liegegerüst des Feuers auf die große Getreidescheuer ummöglich gemacht wurde. Es gelang, das Wohnhaus mit Pferdebox ebenfalls zu retten. Die Automotorpumpe, die das Wasser einem großen Brunnen entnehmen konnte, war gewaltige Wassermassen 6 1/2 Stunden lang ununterbrochen in das Viehstall, bis dessen Dach gebrochen war. Die gesamte Mannschafft, die durch den ungünstigen Wind 7 Stunden hindurch in einem kurzfristigen, heftigen Rauch gefesselt hat, hat das beste Ergebnis ihrer Tapferkeit und Energie abgelegt. Käufer der Wecklinie Geislingen haben noch die Feuerwehren Donzdorf, Trefelhausen, Schmittlingen und Aulbach mitgewirkt. Das Feuer ist im Viehgebäude aus bis jetzt unbestimmter Ursache ausgebrochen; der Schaden ist sehr groß, er wird auf 20-30000 Mark geschätzt. Der Hof ist ebenfalls reichsgerichtet.

Illm, 22. März. (Meineld.) Der Witwer Karl Volmer, Bahnarbeiter auf Hofen 10, Post Untermarchtal, hatte in den Jahren 1925/26 eine Haushälterin namens Heil, mit der er es im ersten Monat gut verstand und der er auch das Heiraten versprochen. Die fast tagliche Betrunktheit des Angeklagten und seine Grobheit führten oft zu Auseinandersetzungen, wobei der Angeklagte mit Schlägen und Stichen drohte. Auch wegen der Erziehung der 7 Kinder, von denen 5 in Gefahr waren, gab es oft Händel. Die Haushälterin Heil verließ den Angeklagten, trotzdem sie ein Kind von ihm erwartete. Als er zur Bezahlung von Alimenteren verurteilt wurde, schimpfte er gegenüber der inzwischen eingetretenen zweiten Haushälterin namens Kopp

maßlos über die Heil. Auch mit der zweiten Haushälterin hat es nicht lange gut, denn diese mißhandelte er so, daß sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Auch war er ihr vor, sie habe ihm einen goldenen Ring gestohlen. Es kam zu einem Beleidigungsprozeß vor dem Amtsgericht Heilbronn, wobei der Angeklagte unter Eid aussagte, er habe nie Streitigkeiten mit der Heil gehabt. Die beiden verurteilten Zeugen Heil und Kopp bezeugten aber unter Eid die oben geschilderten Zustände und Händel. Der Angeklagte wurde wegen Meineids zu 9 Monaten Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust verurteilt.

Bermischtes.

Der Festzug beim 14. Deutschen Turnfest. Bei jedem Deutschen Turnfest stellt der Festzug einen Höhepunkt dar. So rüstet auch Köln, um beim 14. Deutschen Turnfest einen Festzug durchzuführen, der der Beachtung des Festes gerecht wird. In Köln legt sich um die von spanischen, wunigen Straßen durchzogenen Innenstadt die sog. Ringstraße. Küherhalb dieses Ringes, dem früheren Festzugstrottel, dehnen sich die Borette aus. Der Sportpark, in welchem die turnerische Arbeit und vor allem am Hauptfesttage, dem 29. Juli, der glanzvolle Abschluß des 14. Deutschen Turnfestes mit den allgemeinen Freiübungen und der Siegerehrung stattfindet, liegt westlich der Stadt, 4 Kilometer von der Ringstraße entfernt. Dennoch ergibt sich, daß die meisten auf das rechtsrheinische als linksrheinische Köln verzeilen 20000 Turner, von denen etwa 15000 bis 18000 am Festzug teilnehmen, mit dem Zuge von ihrer Unmittelbare Nähe geleitet werden müssen, damit die für den Sonntag nachmittags vorgesehenen Vorführungen programmäßig durchgeführt werden können. Es werden deshalb 4 Züge gebildet, von denen 2 Züge je 50000 und die anderen 2 Züge je 40000 Teilnehmer umfassen. Aus den in der Innenstadt und den Vororten Deutz und Halk liegenden Turnern werden 2 Züge gebildet. Diese marschieren je links und rechts als sog. Innenzüge über die Ringstraße. Aus den Vororten im Süden, Westen und Norden je sowie aus Halk und Rülheim werden die beiden anderen, je 50000 Teilnehmer umfassenden Züge gebildet. Dabei werden die hiesigen Turner sein und werden ihren Weg auf der äußeren Seite der Ringstraße nehmen. Alle 4 Züge beginnen nun am Sonntag gleichzeitig um 8.30 Uhr vorm. Es entsetzt damit auf der Ringstraße ein sog. Gezeitenzug, eine Durchführungsart, die das Einzigartige in sich schließt, daß sich die verschiedenen Landesmannschaften aus dem deutschen Vaterlande sehen und begrüßen können. Die äußeren Züge schwenken am Oberhaus in die Lachener Straße ein und ziehen in der Reihen hinaus nach dem Stadion und finden dort in den benachbarten Orten ihre Bestimmung. Die Zeiterteilung dieses Blanes ermöglicht die Durchführung in 3 1/2 bis 4 Stunden, so daß um 12 Uhr der Festzug beendet ist.

Ein Eisenbahnbrand in Brand. In der vergangenen Nacht brach auf der Ludendorff-Brücke zwischen Remagen und Erpel ein Feuer aus, das wahrscheinlich durch Schlacken einer Güterzuglokomotive, die den Holzschlag der Brücke in Brand setzten, verursacht war. Die Feuerwehren der umliegenden Ortschaften hatten Mühe, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Aus Köln und Koblenz waren von der Reichsbahn Hilfszüge angefordert worden. Der Brand konnte um 3 Uhr gelöscht werden.

Das Einsturzungsloch auf der Grube Friedländer. Die Nachricht von dem schweren Unglück in der Grube Friedländer bei Lauchhammer hat in dem dicht besiedelten Braunkohlengebiet große Aufregung hervorgerufen. Den ganzen Tag über zogen Scharen von Arbeitern und Frauen nach der Grube, um über das Schicksal der Verunglückten näheres zu erfahren. Die Unfallstätte wurde in weitem Kreise von Landgendarmen abgeperrt. Die Grube Friedländer, ein Tagebau, der eine Ausdehnung von mehreren Quadratkilometern hat, gehört der Braunkohlen- und Breiit-Industrie AG. Im Sommer v. J. gab die Grubengesellschaft bei den benachbarten Mitteldeutschen Stahlwerken in Lauchhammer die Errichtung einer sogenannten Abraumförderbrücke in Auftrag. Anfang Oktober wurde mit dem Bau begonnen. Die Förderbrücke sollte die größte ihrer Art in der Welt werden. Sie erhielt eine Länge von 300 Metern und eine Höhe von über 70 Metern. Das große Mittelstück der Brücke, etwa 100 Meter lang, war bereits fertig. Die gewaltigen Gießerkonstruktionen ruhten angelehnt an eine 50 Meter hohe

Der Turnrat.
Neuenbürg.
Heute

Blutpartie
im „Adler“.

Alle
klaffen

Mitteilungen,
Rechnungen,
Rundschreiben,
en, Kur- und
in neuzeitlicher
wert preiswert

ömburg,
Papierhandlung.

Fahrrad!
Rate 3 Mk., bei großer

attich, Birkenfeld.

Die schönsten Mäntel
zu billigsten Preisen
bei
KRÜGER & WOLFF, Pforzheim

Schuh-Weigel
Pforzheim,
Dalmilustrs-Wohnhaus-Platz.

das Spezialhaus für Reform- und orth. Fußbekleidung.
Corzana - Stefan - Medikus
Schuh und Stiefel
kräftlich empfohlen.
Sonder-Abteilung für neuzeitliche Fußpflege (Massage).

Nur noch kurze Zeit dauert unser

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe der Abteilung

Herren-Anzüge und -Mäntel : Burschen-Anzüge und -Mäntel

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Konfirmanden- u. Kommunionanzüge

außergewöhnlich preiswert

ORNSTEIN & SCHWARZ

Pforzheim - Westliche 8

Anbezahlte Sachen werden gerne zurückgelegt.

Böschung auf mehreren Holzstüben. 15 Monteur und Handwerker waren vom frühen Morgen bis zum Einbruch der Dunkelheit mit dem schwierigen Montagebau beschäftigt. Mittwochs früh gegen 1/9 Uhr, als die Arbeiter längst ihre Tätigkeit begonnen hatten, setzte plötzlich ein heftiger Wind ein, der von Minute zu Minute härter wurde und schließlich zu ortsfestiger Beständigkeit ansetzte. Die lose aufgelegten Eisensträger fingen zu wanken an. Die Holzstüben ächzten unter ihrer schwankeuden Last und die Seile, welche die Stützen hielten, spannten sich derart, daß sie zu reißen drohten. Da gab der Stichtmeister, etwa kurz vor 1/10 Uhr den Befehl, die Arbeiten sofort einzustellen und die Gerüste in der Förderbrücke so schnell als möglich zu verlassen. Diesem Befehl wurde auch augenblicklich Folge geleistet. Die Monteure, die hoch oben auf den freischwebenden Bauteilen saßen, suchten stadtartig ihre gefährlichen Posten zu verlassen. Pfiffe und Rufe ertönten, um die

Kameraden zur Eile anzufeuern. Es war aber bereits zu spät. Das riesige Gerüst wankte plötzlich. Ein fürchterlicher Knack ertönte und alles stürzte in sich zusammen. Im nächsten Augenblick sah man nichts weiter als einen wüsten Trümmerhaufen, aus dem Holzballen, verbogene Eisensträger, schwere Eisenstangen herausragten. Von den Menschen sah man nichts mehr. Sie lagen unten in der Tiefe, begraben unter der zertrümmerten Brücke. Die Arbeiter, die sich noch rechtzeitig retten konnten, riefen die Werkleitung sowie die benachbarten Grubenbesitzer aus Bochum, Müdenberg und Neundorf zur Hilfeleistung herbei. Die Sirenen der Brückfabrik erfüllten mit ihrem alarmierenden Geheul weithin die Luft und so konnte schon nach wenigen Minuten die Rettungsaktion beginnen. Sieben Arbeiter wurden noch lebend unter den Trümmern hervorgezogen. Sie hatten meist schwere Knochenbrüche erlitten. Keiner war aber tot. Sie lagen eingeklemmt zwischen

den eisernen Balken. Im Laufe des Nachmittags erlag im Krankenhaus noch ein Arbeiter seinen Verletzungen. Die Leichen, die in einem besonderen Gebäude untergebracht sind, wurden von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt. Am Donnerstag findet auf der Unglücksstätte durch die Polizeibehörden eine genaue Untersuchung der Einsturzursache statt. Raum waren die Rettungsarbeiten, die bis in den Nachmittag hinein dauerten, beendet, als die Grube von einem zweiten, allerdings nicht so tragischen Unglück bedroht wurde. Aus bisher ungeklärter Ursache brach in dem Tagebau ein Brand aus, der sich innerhalb kürzester Zeit über viele Hunderte von Metern ausbreitete. Zahllose Flammen züngelten an allen 4 Ecken der Grube empor und erfüllten das ganze Bergwerk mit dichten Qualm und Rauch. Die Rettung des Grubenwerkes stand dem Brand völlig machtlos gegenüber, da der Wind jede Lösungs- oder Eindämmung unmöglich machte.



Der grosse Wurf!

7 P.S.

Sechszylinder

Viersitzer RM. 4600.-
Limousine 4türig RM. 4900.-
Luxus-Limousine RM. 5400.-

Auto-König

Neuenbürg, Telefon 72.

Birkenfeld, 22. März 1928.

Dankfagung.

Für die uns bewiesene, innige Teilnahme an dem Verluste unseres lieben Entschlafenen

Wilhelm Schüfster

sagen wir allen herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heubach, 22. März 1928.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme an dem schweren Verluste meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter

Maria Conzelmann

sagen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Conweiler, den 23. März 1928.

Danksagung.

Allen denen, die unseren lieben Entschlafenen **Gottlieb Vischer,** früherer Bäcker,

auch in seinem Alter noch erkannt, insbesondere denen, welche ihn noch in letzter Stunde ertröstet und erquidat haben, Herrn Oberlehrer Ruppert, für die aufopfernde Pflege der Schwester Mina und für die Leichenbegleitung sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.

Albert Vischer mit Familie.

Geiangbücher

für Konfirmation

in schöner Ausführung und in allen Preislagen zu haben in der

E. Nech'sche Buchhandlung, Neuenbürg.

Alles nur mit Ata putzen!

Leichte Arbeit!
Grosser Nutzen!



Henkel's ausgezeichnetes Putz- und Scheuermittel!

Eine Sensation

ist unser besonders großzügig angelegter

Sonder-Verkauf

von

Kinder-Konfektion

Knaben-Anzüge Größe 0-6 von Mk. 6.00 an

Knaben-Anzüge Größe 7-12 von Mk. 12.00 an

Baby-Anzüge Größe 00-3 von Mk. 6.00 an

Trachten-Hosen, Joppen, Träger in großer Auswahl riesig billig

Kinder-Kleider Größe 45-60 von Mk. 6.00 an

Kinder-Kleider Größe 65-85 von Mk. 6.50 an

Kinder-Mäntel von Mk. 6.00 an

Kleider-Stoff- und Wasch-Anzüge im Preise bedeutend herabgesetzt.

1 Posten Knaben-Hosen Größe 0-6 Stück Mk. 2.00

Konfektionshaus

E. LEDERER & Co.

Leopoldplatz Ecke Poststraße

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster in der Poststraße Pforzheim

8 billige Speisezimmer-Tage



Zahlungserleichterung

M. 345

Eidegeb.

Kandlung

Pforzheim Durlacherstr. 8 Telephone 614

Union-Brifetts

sind eingetroffen bei Carl Pfister.

Birkenfeld.

2 Baumäcker

im Heimich und Kagenfeld hat zu verkaufen

Frei Dellschlager, Spejerehandlung, Kirchweg.

Birkenfeld.

Ein 10 a 49 qm großer

Acker

in Ortonöhe gelegen, auch als Bauplatz geeignet, zu verkaufen. Zu erfragen

Mühlweg 27.

Oberhausen.

Ein neuer

Kochherd

mit vier großen Kochlöchern, sowie eine neue und eine gebrachte

Zentrifuge

zu verkaufen.

Anzusehen bei

Frau Kappler, Wm.

Pöfller und Viehnte

Kochbücher,

sowie

Kochbücher zum Einzeichnen empfiehlt billigst

E. Nech'sche Buchhandlung,

Inh.: D. Strom.

Eine zum 4. mal 30 Wochen

trächtige



Ruh

verkauft unter jeder Garantie oder tauscht gegen ein Stück Schlachtvieh

E. Stichel, Metzger,

Oberkollbach, Dtl. Calw.

Gaisial-Herrenalb.

Gute

Rug- und

Fahrkuh,

großträchtig, wegen Todesfall zu verkaufen.

Zeitmann.

Füllfederhalter,

Schulmappchen,

Tintenzug,

Photo- u. Postkarten-

Album

von einfachster bis feinsten Ausführung.

E. Nech'sche Buchhandlung.

Mädchen,

nicht unter 20 Jahren, das kochen kann, in ruhigen Haushalt auf 1. April gesucht.

Frau Schönsoges, Pforzheim,

Deßliche 15, III.

Füllfederhalter,

Schulmappchen,

Tintenzug,

Photo- und

Postkarten-Album

von einfacher bis feinsten Ausführung.

E. Nech'sche Buchhandlung,

Inh.: D. Strom.

